

10. Juni 2010

Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz 2009

Eine aktuelle Herausforderung für österreichische Unternehmen

Die verschärften gesetzlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Korruptionsbekämpfung und die damit verbundenen Reputationsrisiken mit finanziellen und persönlichen Konsequenzen stellen viele Unternehmen und ihre Organe vor ein Dilemma: Es gilt wirtschaftlichen Erfolg auf umkämpften Märkten einerseits und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen andererseits unter einen Hut zu bringen.



Mag. Theodor Demut

Director, seit 2006 tätig bei der KPMG Financial Advisory Services GmbH.

Berufliche Qualifikation:

- International IT Auditing School
- Certified Information System Auditor (CISA)
- Certified Internal Auditor (CIA)
- Bilanzbuchhalter gem BilBuG

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Untersuchung und Aufklärung wirtschaftskrimineller Handlungen (forensic accounting) und Präventionsberatung
- Analyse, Prüfung und Implementierung von Internen Kontroll- und Risikomanagementsystemen insbesondere für den Beschaffungsbereich (Procurement)
- Leitung und Durchführung von Projekten für eine effektive und effiziente Risikosteuerung und -überwachung durch Continuous Monitoring und Continuous Auditing (KOLA)
- Prozessmanagementmethoden (ARIS)
- Qualitätsüberprüfung bei Internen Revisionen
- Systemprüfungen (eg SAP, JDE, Dynamcis)

10. Juni 2010 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: 1030 WIEN, Schwarzenbergplatz 8/10

→ TEILNAHMEGEBÜHR

€ 725,- exkl. 20% MwSt.

Zielgruppe

Vorstände, Aufsichtsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Risikoverantwortliche, Compliance-Beauftragte, Mitarbeiter der Internen Revision, Juristische Mitarbeiter, Vertriebsverantwortliche.

Ziel/Nutzen

Informieren Sie sich aus erster Hand über den Status Quo und die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Antikorruptionsbestimmungen sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf Ihr unternehmerisches Handeln. Erfahren Sie, wie sich das Risiko durch präventive Maßnahmen minimieren lässt und lernen Sie forensische Ermittlungsmethoden anhand praktischer Fallbeispiele kennen.

GO AHEAD!



Mag. Patrik Kutschi

Manager, seit 2007 tätig bei der KPMG Financial Advisory Services GmbH.

Berufliche Qualifikation:

- Polizeiausbildung
- Verwaltungsakademie des Bundes

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Untersuchung und Aufklärung wirtschaftskrimineller Handlungen (Fraud Investigation)
- Hintergrundrecherchen zu Integrität und gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen von Personen und Unternehmen (Corporate Intelligence)
- Präventionsberatung zur Vermeidung doloser Handlungen durch Analyse interner Prozesse und deren Schwachstellen (Fraud Risk Management)
- Beratung bei der Entwicklung und Implementierung von Ethikprogrammen und Richtlinien (Business Ethics)

Inhalte

- Korruption als soziologisches Phänomen
- Status quo des österreichischen Korruptionsstrafrechts nach Inkrafttreten des Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz 2009 (KorrStrÄG 2009)
- Auswirkungen des Foreign Corruption Practices Act (FCPA) auf österreichische Unternehmen

→ IM PREIS INKLUDIERT SIND:

Start um 8.30 Uhr mit einem gesunden Frühstück, von 12.30 bis 14.00 Uhr ein leichtes Mittagessen im Restaurant **Pan e Wien**, Salesianergasse 25, 1030 Wien. Zur Pause Kaffee und Obst während des Tages, Betreuung mit Bewegung, GO AHEAD! insights-Unterlagen.



Mag. (FH) Ewald Kager

Manager, seit 2009 tätig bei der KPMG Financial Advisory Services GmbH.

Berufliche Qualifikation:

- Berufsoffiziersausbildung

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Untersuchung und Aufklärung wirtschaftskrimineller Handlungen (Fraud Investigation)
- Hintergrundrecherchen zu Integrität und gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen von Personen und Unternehmen (Corporate Intelligence)
- Überprüfung von Geschäftspartnern, Kunden und Klienten (Integrity Due Diligence)
- Verifizierung bzw. Falsifizierung von Curricula Vitae möglicher zukünftiger Mitarbeiter (Executive Screening)
- Verifizierung und Identifizierung der Integrität von potentiellen Lieferanten/ Kunden (Supplier Vetting)

Inhalte

- Unternehmenshaftung und präventive Maßnahmen zur Risikominimierung
- Vorstellung präventiver Maßnahmen zur Vermeidung Unternehmenshaftung
- Implementierung und regelmäßige Überprüfung eines Internen Kontrollsystems (IKS) auf dessen Effektivität und Effizienz
- Einführung eines Überwachungssystems, das ein laufendes Monitoring der Geschäftsvorgänge sicherstellt
- Umsetzung eines Whistleblowing-Kanals
- Durchführung von Corporate Intelligence Untersuchungen
- Beispiele für mögliche Implementierungsszenarien eines ethischen Normenkataloges
- Spielerische Konfrontation mit Dilemmasituationen zur Sensibilisierung von Mitarbeitern (Vorstellung des "KPMG-Cards on the Table Spiels")
- Einsatz spezieller forensischer Methoden bei Vorliegen doloser Verdachtslagen anhand eines praktischen Beispiels